

Herrn  
 Präsidenten des Oberlandesgerichts  
 Prielmayerstr. 5  
 80335 München

Bewerbungsfristende:  
**22.01.2024!**

ANTRAG AUF AUFNAHME ZUM **2. APRIL 2024** IN DEN VORBEREITUNGSDIENST DER RECHTSREFERENDARE IM  
 OBERLANDESGERICHTSBEZIRK MÜNCHEN

Familiennamen, Vornamen (Rufnamen bitte unterstreichen), ggf. Geburtsname, akad. Grad		
Geburtsdatum:	Staatsangehörigkeit:	Familienstand <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet seit: <input type="checkbox"/> geschieden seit: <input type="checkbox"/> Eingetragene Lebenspartnerschaft seit: <input type="checkbox"/> Eingetragene Lebenspartnerschaft aufgelöst seit: <input type="checkbox"/> verwitwet seit: Kinder :
Geburtsort:		
Geburtsland: (innerhalb der BRD: Bundesland)		
Anschrift (Straße, HsNr., Postleitzahl, Wohnort)		
Telefon	Mobiltelefon	
Email-Adresse		

Erste Juristische Prüfung				
Juristische Universitätsprüfung		*) Mündliche Prüfung am:	Zuständiges Justizprüfungsamt	Prüfungsgesamtnote der Ersten Juristischen Prüfung - soweit bereits bekannt - Punktzahl
Universität	Punktzahl			
Erste Juristische Staatsprüfung		*) Mündliche Prüfung am:	Zuständiges Justizprüfungsamt	Prüfungsgesamtnote der Ersten Juristischen Prüfung - soweit bereits bekannt - Punktzahl
Prüfungsort	Punktzahl			

**\*) Bitte beachten Sie, den Bewerbungsantrag rechtzeitig vor Ende der Bewerbungsfrist einzureichen, auch wenn die mündliche Prüfung erst danach stattfindet!**

Die zivilrechtliche Ausbildung bei der Justiz möchte ich ableisten bei einem Ausbildungsgericht in  
(genaue Gerichts- und Ortsangabe - Aufstellung der Gerichte siehe Hinweise Teil B )

\_\_\_\_\_

hilfsweise \_\_\_\_\_

oder \_\_\_\_\_

Die **Strafrechtsstation** leisten Sie - **soweit die Ausbildungskapazitäten ausreichen** - bei der für Ihren Landgerichtsbezirk zuständigen Staatsanwaltschaft ab. Die Zuweisung zum Strafgericht/Amtsgericht erfolgt **nur** hilfsweise. Eine Wahlmöglichkeit haben Sie nicht!

Die Verwaltungsausbildung erfolgt in der Regel in dem Regierungsbezirk, in welchem das Ausbildungsgericht der Zivilstation liegt.

Die zuständige Regierung verteilt zu gegebener Zeit Vordrucke, mit dem Zuteilungswünsche entsprechend § 48 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 JAPO angemeldet werden können.

*bitte Zutreffendes ankreuzen!*

	liegt bei	wird nach-gereicht
Zeugnis der Ersten Juristischen Staatsprüfung bzw. Ersten Juristischen Prüfung in <b>beglaubigter Kopie</b> , soweit die Prüfung <b>außerhalb Bayerns</b> abgelegt wurde (innerhalb Bayerns keine Zeugnismvorlage nötig)		
Zum Zeitpunkt der Einstellung gültiger Personalausweis in Fotokopie (Vorder- und Rückseite)		
Nachweis der Eheschließung und Namensführung in der Ehe (Auszug aus dem Familienbuch oder Bescheinigung gem. § 196 DA) in Fotokopie		
Geburtsurkunde(n) für Ihre Kind(er), evtl. Vaterschaftsnachweis (-anerkennung) in Fotokopie		
Unterschriebener Lebenslauf <u>entsprechend</u> dem beigegeführten Mustervordruck (kann auch frei geschrieben sein)		
<b>Ein</b> Passfoto (Bewerbungsfoto, <b>nicht</b> biometrisch) - nicht älter als ein Jahr - bitte auf den Lebenslauf aufkleben (Name bitte auf die Rückseite schreiben, falls sich das Bild ablöst)		
Unterschriebene Belehrung und Erklärung über die Pflicht zur Verfassungstreue im öffentlichen Dienst		
Fragebogen zur Prüfung der Verfassungstreue		
Fragebogen zu Beziehungen zur Scientology-Organisation		
Begl. Ablichtung des Schwerbehindertenausweises		
Begl. Ablichtung des Aufenthaltstitels (gem. § 4 AufenthG. )		

Die Erteilung eines Behördenführungszeugnisses (§ 30 Abs. 5 BZRG - **Belegart „O“**) zur **Vorlage bei dem Präsidenten** des Oberlandesgerichts München, Referat VI, Prielmayerstraße 5, 80335 München (darf zum Zeitpunkt der Einstellung nicht älter als 6 Monate sein).

<input type="checkbox"/> habe ich beantragt am _____	<input type="checkbox"/> werde ich unverzüglich beantragen
---	--

Zum Antrag auf Aufnahme in den Vorbereitungsdienst der Rechtsreferendare des Bewerbers

(Name, Vorname)

Nach § 46 Abs. 4 Satz 4 JAPO soll die Aufnahme in den Vorbereitungsdienst im Rahmen der verfügbaren Ausbildungsplätze unter Berücksichtigung der Ausbildungserfordernisse in dem Oberlandesgerichtsbezirk und Regierungsbezirk ermöglicht werden, mit dem d. Bewerber(in) durch längeren Familienwohnsitz oder sonstige engere Beziehungen verbunden ist.

Ich habe Kenntnis davon, dass

- die erbetenen Daten dem Vollzug des § 46 Abs. 4 Satz 4 JAPO dienen,
- ich mit der Angabe von Gründen für die Wahl des Ausbildungsortes und mit der Angabe der entsprechenden Daten zugleich in die Erhebung dieser Daten ausdrücklich einwillige,
- ich bei der Vergabe der Ausbildungsplätze Nachteile erleiden kann, wenn ich insofern keine oder verspätet (nach Ablauf der Bewerbungsfrist) Angaben mache,
- eine Vormerkung für einen späteren Einstellungstermin nicht möglich ist.
- ein Wechsel des LG-Bezirks während des Referendariats in der Regel nicht möglich ist.

\*

Meine bisherigen Wohnanschriften (= tatsächlicher Aufenthaltsort) seit Geburt, einschl. Studien- und Wehr-/Zivildienstanschriften lauten:  
(Bei der Berechnung der Wohnzeiten **wird in der Regel** während der Dauer des Studiums der Studienort als der tatsächliche Aufenthaltsort zugrunde gelegt!)  
**Bitte beachten Sie:** stichprobenartig können Sie aufgefordert werden, Ihre Angaben durch entsprechende Meldebescheinigungen nachzuweisen (§§ 17, 22 BMG)!

seit: Monat/Jahr	Straße, Haus - Nr.	Wohnort	Landkreis	Bundesland

Der **gemeinsame eheliche Wohnsitz** befand/befindet sich seit der Verehelichung in

Derzeitiger Wohnsitz der Eltern: \* \*

seit

\* **Zusätzliche Angaben bitte auf einem gesonderten Blatt beifügen!**

\* \* **Bitte ggfs. angeben, ob und wo ein Elternteil im Justizdienst oder als Rechtsanwalt/Notar tätig ist.**

Die Richtigkeit umstehender Angaben bestätige ich ausdrücklich, daneben versichere ich zusätzlich, dass

ich **nicht** an einer Krankheit leide, die meine Dienstfähigkeit und somit eine ordnungsgemäße Ausbildung ernstlich beeinträchtigen oder die Gesundheit anderer ernstlich gefährden würde,

meine wirtschaftlichen Verhältnisse geordnet sind,

ich **nicht** vorbestraft bin

gegen mich **kein** Straf- oder Ermittlungsverfahren anhängig ist,

für mich **kein** Betreuer (§ 1896 BGB) bestellt ist,

ich mich in **keinem anderen OLG-Bezirk (weder in Bayern noch in einem anderen Bundesland) um Aufnahme in den Vorbereitungsdienst beworben habe,**

ich **bisher in keinem** (anderen) OLG-Bezirk den Vorbereitungsdienst ganz oder teilweise abgeleistet habe,

dies meine **erstmalige** Bewerbung für den OLG-Bezirk München ist,

ich in **keinem** Beschäftigungsverhältnis (z.B. Beamten-/ Angestelltenverhältnis) stehe,

ich etwaige Änderungen zu allen in diesem Antrag enthaltenen Erklärungen sofort mitteilen werde.

ich an einer Krankheit leide, die die Gesundheit anderer ernstlich gefährden oder die ordnungsgemäße Ausbildung ernstlich beeinträchtigen würde,

meine wirtschaftlichen Verhältnisse **nicht** geordnet sind, weil

\_\_\_\_\_

ich vorbestraft bin durch das Amts-/Landgericht

Az.:

\_\_\_\_\_

wegen

(**Hinweis:** unter den in § 53 BZRG genannten Voraussetzungen besteht keine Offenbarungspflicht)

gegen mich ein Straf- bzw. Ermittlungsverfahren anhängig ist bei

wegen \_\_\_\_\_

Az.: \_\_\_\_\_

ich mich auch beworben habe um Aufnahme in den Vorbereitungsdienst im OLG-Bezirk

\_\_\_\_\_ Die Folgen einer „Mehrfachbewerbung“ sind mir bekannt (s. „Hinweise-Teil B“)

ich den Vorbereitungsdienst bereits teilweise abgeleistet habe im OLG-Bezirk \_\_\_\_\_ in der Zeit vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

ich mich bereits früher zum..... für die Aufnahme in den OLG-Bezirk München beworben hatte,

ich zu Beginn des Vorbereitungsdienstes im Beschäftigungsverhältnis bei

\_\_\_\_\_

stehe,

**Von den „Hinweisen für die Aufnahme in den Vorbereitungsdienst - Teile A und B -“ und den Datenschutzhinweisen zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen der Bewerbung habe ich Kenntnis genommen.**

(<https://www.justiz.bayern.de/gerichte-und-behoerden/oberlandesgerichte/muenchen/referendariat.php>)

**Ich bestätige die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner Angaben!**

Ort, Datum

Unterschrift